

Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =
Gazetta militare svizzera

Band: 48=68 (1902)

Heft: 40

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Allgemeine Schweizerische Militärzeitung.

Organ der schweizerischen Armee.

XLVIII. Jahrgang. Der Schweizerischen Militärzeitschrift LXVIII. Jahrgang.

Nr. 40.

Basel, 4. Oktober.

1902.

Erscheint wöchentlich. Preis per Semester franko durch die Schweiz Fr. 4. Bestellungen direkt an „**Bonno Schwabe, Verlagsbuchhandlung in Basel**“. Im Auslande nehmen alle Postbureaux und Buchhandlungen Bestellungen an.
Verantwortlicher Redaktor: Oberst U. Wille, Meilen.

Insertionspreis: Die einspaltige Petitzeile 35 Cts.; Annoncen-Regie: Haasenstein & Vogler.

Inhalt: Herbstmanöver des IV. Armeekorps. — Vom französischen Heere. — General Kitchener. — Eidgenossenschaft: Eidgenössische Turnlehrerbildungskurse. Unsere Verkehrssoldaten. — Ausland: Frankreich: Erholungsräume in Kasernen. Beilage: Ausland: Frankreich: Herbstübungen. — Verschiedenes: Ein Dauerritt vom Jahre 1722. Die Flasche als Kriegsmittel. Sanitäreische Verhältnisse des Heeres. Tragbarer Steg. Versuche mit einem kugelsicheren Panzer. — Bibliographie.

Herbstmanöver des IV. Armeekorps.

Von F. Gertsch.

Armeekorps gegen Manöverdivision
den 15. und 16. September.

Die Übungsanlage.

Nach der für die Übungen des IV. Armeekorps gegen die Manöverdivision angenommenen Kriegslage stand am Abend des 14. eine rote Armee auf dem Bözberge und an der untern Aare, ihr IV. Armeekorps bei Aarau. Eine weisse Armee hatte die Linie Stadel-Dielsdorf - Weiningen - Dietikon erreicht; auf ihrem linken Flügel stand die Manöverdivision.

Den 15. früh setzten beide gedachten Armeen den Vormarsch gegeneinander fort und es musste an diesem Tage bei Baden und nördlich davon zur Schlacht kommen. In dieser Voraussicht hatte das rote IV. Armeekorps Befehl erhalten, auf Wettingen vorzugehen. Die weisse Manöverdivision sollte diesem Armeekorps an der Reuss entgegentreten.

Für die Uebung des 16. war angenommen, dass die Schlacht des 15. für die weisse Armee unglücklich verlaufen sei und die weisse Armee sich gegen die Glatt und auf Zürich zurückgezogen habe. Der weissen Manöverdivision fiel infolgedessen die Aufgabe zu, Zürich auf dem linken Limmatufer zu decken, während das rote IV. Armeekorps auf Zürich vorzustossen hatte.

Auf die Einzelheiten dieser in ihrem Grundgedanken einfachen und interessanten Übungsanlage kann an dieser Stelle nicht eingetreten werden; nur das sei als besonders bemerkenswert und erfreulich schon hier hervorgehoben,

dass mit der weichlichen und verderblichen Praxis eines kurzen Anmarsches zum Gefechte endlich einmal gebrochen worden ist. Das gilt übrigens einigermassen auch für die Übungen der Divisionen gegeneinander vom 11. bis 13.

Das Übungsgelände.

Die Übung des 15. spielte sich in der Hauptsache auf der südlichen Abdachung der Hochfläche zwischen Limmat und Reuss ab. Es ist eine übersichtliche, mit zahlreichen kleinen Ortschaften besetzte wegsame Berglehne. Nordwestlich der Strasse Bremgarten-Dietikon führen mehrere auch für Artillerie noch gangbare Wege bis an die Rückenlinie des Hasenbergs und Heiterbergs hinauf. Hier jedoch ändert sich plötzlich der Charakter des Geländes; der dicht bewaldete Nordosthang fällt steil und mit wenigen selbst für Infanterie schlechten Wegen nach der Limmat ab.

Die Strasse Bremgarten-Dietikon ist nach der Strasse Mellingen-Baden von Norden her die erste fahrbare Verbindung zwischen dem Reuss- und dem Limmatthale. Die Passhöhe heisst in der Gegend „Mutscheller“. In der Karte ist sie mit Welschenloch bezeichnet.

Von da an in südlicher Richtung erweitert und verflacht sich die Höhe. Gut unterhaltene Strassen führen nach allen Richtungen. Nordöstlich fällt hier die Hochfläche ins Thal des Reppischbaches ab. Auf dessen andern Ufer erheben sich die steilen Waldhänge der Albis-kette und des Uetliberges. Den nordwestlichen Ausläufer des Uetliberges bildet die Anhöhe zwischen Schlieren und Birmenstorf, auf der das Dörfchen Utikön (sprich Ütikon) liegt. Die